



Dr. Florian Herrmann, MdL

EINGANG

03. MRZ. 2021

Frau Vorsitzende
Marissa Biebl
Verein der Freunde des
Bayerischen Staatsschauspiels e. V.
Max-Joseph-Platz 1
80539 München

Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen KC 6-1398-21-53-2

München, 02.03.2021
Durchwahl: 089 2165 - 0

Freunde des Residenztheaters

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 9. Dezember, in dem Sie auf den hohen Stellenwert von Kulturveranstaltungen in Bayern hinweisen und entsprechende Lockerungen für das Residenztheater befürworten.

Zunächst möchte ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank für Ihr Engagement für das Staatsschauspiel im Residenztheater aussprechen. Anspruchsvolle Kunst und Kultur sind mit Bayern untrennbar verbunden und wichtige Bestandteile eines lebendigen Alltags der Menschen im Freistaat. Präsenzveranstaltungen vor Publikum sind dabei wesentlich und durch etwaige Online-Angebote nicht zu ersetzen. Vor diesem Hintergrund sind Ihr Anliegen und Ihr Wunsch nach Lockerungen in diesem Bereich nur allzu verständlich und nachvollziehbar.

Dank der breiten Unterstützung der Maßnahmen durch die bayerische Bevölkerung ist viel erreicht worden. Sobald die Infektionszahlen eine Öffnung von Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und der Wirtschaft zulassen,

./.

wird auch wieder geöffnet. Dem aktuellen Geschehen entsprechend hat die Staatsregierung in verschiedenen Bereichen bereits Lockerungen beschlossen bzw. in Aussicht gestellt, so etwa im Schul- und Kinderbetreuungsbereich, bei den Friseuren, Gärtnereien, Garten- und Baumärkten und Blumenläden. Weitere schrittweise Lockerungen anderer Bereiche können dann folgen, wenn sie infektiologisch vertretbar sind. Der Weg der Vorsicht bleibt aber prägend für den weiteren Weg.

Seien Sie versichert, dass sich die Staatsregierung ihre Entscheidung zu den Maßnahmen, insbesondere auch in Bezug auf die Auswirkungen für den Bereich der Kunst und Kultur, nicht leicht gemacht hat. Die Staatsregierung wird die Beschränkungen selbstverständlich nur solange aufrechterhalten, wie es die Situation erfordert. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin vorsichtig bleiben und Schritt für Schritt vorgehen. Wir alle wollen so schnell wie möglich unsere gewohnten Lebensumstände zurückgewinnen. Dazu gehören auch Kultur- und Theaterveranstaltungen, für die so schnell wie möglich wieder Präsenzveranstaltungen ermöglicht werden sollen. Für alle künftigen Öffnungsschritte und Maßnahmen gilt aber der Grundsatz „Vorsicht mit Perspektive“. Hierfür bitte ich um Ihr Verständnis.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihr Engagement und Ihre nachvollziehbaren Ausführungen. Damit Ihre Haltung auch im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bekannt ist, habe ich Ihr Schreiben dorthin weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Herrmann, MdL
Staatsminister